



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 11 / 2018

www.grosspostwitz.de

10. November 2018

Klein aber fein – Saisonfazit bei der Kelterei Dressler



Klein aber fein – Saisonfazit bei der Kelterei Dressler



Auto um Auto, beladen mit Äpfeln fahren während der Apfelsaison vor die große Waage der Kelterei Dressler im Großpostwitzer Ortsteil Denkwitz. Der heiße und trockene Sommer war zwar für die Urlauber wunderbar, doch er machte zum Beispiel den Fischern oder Bauern sehr zu schaffen. Dennoch sei es ein ganz gutes Apfeljahr gewesen, so Cornelia Dressler. Die Ausbeute des Saftes war zwar nicht so hoch wie sonst, das sei letztlich der Trockenheit geschuldet. Zudem begann in diesem Jahr die Apfelsaison schon Mitte August, also vierzehn Tage früher als üblich.

Für die Obstbauern gab es aufgrund der Größe der Äpfel zu wenig Tafelware, dafür habe es aber mehr Mostware gegeben. Denn die Früchte waren durch die Trockenheit relativ klein. So landete mehr in den Mostereien. Auch wenn etliche Früchte vom Baum fielen, gab es dennoch genug Äpfel. Dafür gäbe es in diesem Jahr einen besonders süßen Apfelsaft, so Cornelia Dressler. Für den guten Geschmack sorgt auch die Sortenvielfalt. Das Streuobst hat hier auf dem Lande außerdem einen hohen Anteil an alten Sorten, die besonders geschmackvoll sind.

An der Saftausgabe stellt Cornelia Dressler (Titelfoto) fest: „Der Trend geht zum gesundheitsbewussten Genießen, denn man spart am Zucker. Gerade deshalb sind die hundertprozentigen Säfte sehr beliebt.“



Diese werden bei uns ohne Zusatzstoffe hergestellt.“ Apfelsaft ebenso wie anno dazumal, schließlich gibt es diese Privatkelterei schon seit dem Jahre 1934 und das nunmehr in der dritten Generation, die vierte stehe bereits in den Startlöchern, verrät Cornelia Dressler mit einem zufriedenen Lächeln.

Ein weiterer Trend sei zu verzeichnen, mehr junge Familien nutzen

wieder das Angebot der Kelterei: Äpfel abgeben und Saft günstiger kaufen. Mit einer Gutschrift, sei das Abholen schließlich das ganze Jahr über möglich.

Klaus Jäger, der Inhaber der Kelterei, kauft zum Beispiel auch Bananen- oder Mangopüree zu, um für seine Kunden ein vielfältiges Angebot vorzuhalten. Außerdem sind hier auch Apfel- oder Beerenweine erhältlich. Aber gepresst wird hier all das, was in der Region wächst. Die Saison beginnt nämlich nicht erst mit den Äpfeln, sondern schon im Juli mit der Ernte der Sauerkirschen, Johannis- und Stachelbeeren, gefolgt von den Birnen, Äpfeln und Quitten.

Zwischen 300 bis 500 Tonnen Äpfel werden hier im Jahr verarbeitet, je nachdem, wie die Ernte ausfällt. Nicht jedes Jahr ist ein gutes Apfeljahr. Im Vorjahr gab es fast gar keine Äpfel, da mussten Äpfel teuer zugekauft werden, damit es sich überhaupt lohnte, die Presse in Betrieb zu nehmen.

Text und Bilder: Kerstin Kunath

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 18.10.2018

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/10/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Natursteinarbeiten für das Vorhaben „Mahnmal für die Toten des 2. Weltkrieges“ an die Firma Natursteine Lienig, Karl-Berger-Straße 1d aus 01904 Neukirch gemäß beiliegender Angebotsauswertung der Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH bauplanconcept aus Neukirch.

02/10/2018

Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung.

03/10/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte „7. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“.“

04/10/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, das Darlehen des Eigenbetriebes, für das am 28.12.2018 die Zinsbindung ausläuft, umzuschulden und mit dem im Wirtschaftsplan genehmigten Darlehen zusammenzufassen. Es sind drei Angebote einzuholen. Der Gemeinderat ist zeitnah von der Umschuldung bzw. Kreditaufnahme zu informieren.

05/10/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beauftragt die Verwaltung, mit der Planung zur Erneuerung des Belags der Außensportanlage der Lessingschule das Ingenieurbüro für Garten und Landschaftsplanung, Dipl.-Ing. (FH) Carmen Goldstein, Vor dem Schülertor 23, 02625 Bautzen, zu beauftragen.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de



Bekanntmachung der:

5. Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung

Artikel 1

Diese Satzung ändert die Abwassergebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung vom 23.02.2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 08.02.2018.

Artikel 2

§ 9 erhält folgende neue Fassung:

§ 9 Höhe der Abwassergebühren

(1) Für die Teilleistung Schmutzwasserentsorgung gemäß § 3 beträgt

1. die Grundgebühr je Einheit

a) Haushalt 8,00 € / Monat

b) Gewerbeeinheit mit Trinkwasserzähler

≤ Q3 = 4,0 (entspricht Qn 2,5) 11,20 € / Monat

≤ Q3 = 10 (entspricht Qn 6) 22,40 € / Monat

≤ Q3 = 16 (entspricht Qn 10) 44,80 € / Monat

Haushalt im Sinne dieser Satzung sind Personengemeinschaften oder Einzelpersonen, die eine Wohnung innehaben. Wohnung im Sinne dieser Satzung ist die Summe der Räume, die eine selbstständige Lebensführung bzw. die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Industrie, Handel, Landwirtschaft und öffentliche Einrichtungen werden wie Gewerbe bemessen. Ist das auf dem Grundstück vorhandene Gewerbe mit einem durchschnittlichen Haushalt vergleichbar, wird es analog einem solchen behandelt. Überwiegt der gewerbliche Trinkwasserverbrauch und damit der Schmutzwasseranfall, wird die Grundgebühr des Gewerbes nach der Größe des vorhandenen Trinkwasserzählers im Gebäude bemessen. Leerstehende Wohn- und Gewerbegrundstücke werden nach der Größe des vorhandenen Trinkwasserzählers bemessen.

2. die Leistungsgebühr für Abwasser, das in öffentliche Kanäle eingeleitet und durch ein Klärwerk gereinigt wird 2,75 € je Kubikmeter Abwasser.

(2) Für die Teilleistung Niederschlagswasserentsorgung gemäß § 6 beträgt die Abwassergebühr 0,42 € je Quadratmeter modifizierter versiegelter Grundstücksfläche.

(3) Für die Teilleistung Entsorgung von Fäkalwasser gemäß § 8 Abs. 2 beträgt die Abwassergebühr 19,44 € je Kubikmeter Abwasser.

(4) Für die Teilleistung Entsorgung Fäkalschlamm gemäß § 8 Abs. 2 beträgt die Abwassergebühr 21,20 € je Kubikmeter Abwasser.

(5) Für die Teilleistung der Einleitung von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen, die gemäß § 8 Abs. 3 S. 1 nicht an ein öffentliches Klärwerk angeschlossen sind (Teilortskanalisation), beträgt die Abwassergebühr 0,94 € je Kubikmeter Abwasser.“

Artikel 3

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Großpostwitz, den 18.10.2018

Lehmann, Bürgermeister – Siegel

7. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“

Artikel 1

Diese Satzung ändert die Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ vom 29.11.2001, zuletzt geändert durch Satzung vom 10.03.2016.

Artikel 2

In der Präambel wird die Passage „Satzungen vom 23.06.2005, 22.10.2009, 16.09.2010, 14.02.2013, 13.02.2014 und 10.03.2016“ durch folgende Passage ersetzt: „Satzungen vom 23.06.2005, 22.10.2009, 16.09.2010, 14.02.2013, 13.02.2014, 10.03.2016 und 18.10.2018“

Artikel 3

In § 1 Absatz 5 wird die Passage „63.000 Euro (in Worten: dreiundsechzigtausend Euro)“ durch folgende Passage ersetzt: „150.000 Euro (in Worten: einhundertfünfzigtausend Euro)“

Artikel 4

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 18.10.2018

Lehmann, Bürgermeister – Siegel

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „5. Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung“ und der „7. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz““ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO liegt der Entwurf des Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung“ der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 13.11.2018 bis einschließlich 20.11.2018 zur Einsicht für alle Bürger in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Etage Zimmer 7, aus. An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, das Gemeindeamt über den Hintereingang zu betreten und in den Entwurf des Wirtschaftsplanes Einsicht zu nehmen.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 15. November 2018, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Aufstellung, Billigung und Offenlegung der Außenbereichssatzung „Denkwitz“
5. Beratung und Beschluss zur Aufstellung, Billigung und Offenlegung der 3. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Rascher Berg“
6. Beratung und Beschluss über Ein- und Auszahlungsplanansätze des Haushaltjahres 2019 für Investitionen
7. Beratung und Beschluss zur Stellenplanfortschreibung
8. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Finanzverwaltung/Steuern

Erinnerung

Der letzte Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer 2018 ist der 15.11. Wir bitten alle Steuerzahler, welche der Gemeinde keine Einzugsermächtigung erteilt haben, diesen Termin unbedingt einzuhalten, damit keine Unannehmlichkeiten, wie Mahngebühren und Säumniszuschläge, entstehen. Bei der Überweisung ist darauf zu achten, dass das Buchungszeichen entsprechend des aktuellen Steuerbescheides angegeben wird. Außerdem besteht nach wie vor die Möglichkeit, der Gemeinde eine Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuer zu erteilen.

Schul- und Hortnachrichten

Lessingschule Großpostwitz

Liebe Leser,

so sonnig wie der Sommer so prächtig war bzw. ist in diesem Jahr der Herbst. Deshalb gingen alle Kinder mit viel Freude an ihr herbstliches Thema in der Projektwoche vor den Ferien. Die Klasse 1 und 2 berichten davon.

„Rund um den Apfel“

ging es in der Projektwoche der Klasse 2. Gleich am ersten Tag verbreitete sich im Klassenzimmer ein herrlicher Duft der von allen Kindern mitgebrachten Äpfel. Zuerst war es wichtig, verschiedene Apfelsorten vorzustellen und kennenzulernen. Jeder brachte auch kleine Dekorationen, Bücher und andere Materialien mit, um der gesamten Projektwoche eine schöne Atmosphäre im Klassenraum zu verleihen. So machte es allen einfach mehr Spaß, sich mit dem Innenleben, der Entwicklung und den Produkten des Apfels zu beschäftigen. Freude machten auch kleine Bastelein und das Drucken mit Äpfeln. Den ersten Wandertag nutzten die Schüler, um die Kelterei Dressler in Denkwitz zu besuchen. Dort war gerade hoher Andrang bei der Ablieferung der Äpfel. Alle staunten nicht schlecht über den riesengroßen Apfelberg. Zuerst wurden die Säcke gewogen und dann konnten die Leute gleich am Ende des Hofes im Verkaufsraum Saft oder Wein kaufen.

Am Verkaufsraum angekommen spendierte uns Frau Dressler köstlichen Apfelsaft, der wirklich lecker mundete. Der Höhepunkt unserer Woche war nun das gemeinsame Backen von Apfelmuffins und Apfelmuskochen. Damit alles reibungslos ablaufen konnte, halfen uns dabei Frau Dropek und Frau Sowalski. Am letzten Tag zauberten Frau Heinrich, Frau Sowalski und Frau Knoll mit vielen spendierten leckeren Gaben ein wunderschönes Frühstücksbüfett. Alle ließen es sich so richtig schmecken.



Gut gestärkt und entspannt freute sich nun die Klasse 2 auf die verdienten Herbstferien.

Am guten Gelingen dieses Apfelprojektes hatten natürlich vor allem die Eltern einen großen Anteil.

Dafür bedanken sich die Schüler und Frau Krooß ganz herzlich.



„Igel-Woche“

Wie jedes Jahr vor den Herbstferien ging es in unserer Schule im fächerverbindenden Unterricht um die bunte Jahreszeit.



Für die Kinder der ersten Klasse stand traditionsgemäß das Thema „Der Igel“ auf dem Plan. Die 24 Mädchen und Jungen lernten in eineinhalb Wochen nicht nur viel über den nützlichen Stachelfreund, sondern machten auch Bekanntschaft mit neuen Unterrichtsformen.



So wurde zum Beispiel sehr oft in kleinen Gruppen gearbeitet, wo jeder für den anderen Verantwortung übernehmen musste. Als Einstieg in das Projekt unterstützte uns das Naturschutzzentrum Neukirch. Die Kinder bekamen einen Einblick in den Jahresablauf des Tieres, lernten dessen Feinde kennen und erfuhren unter anderem, dass die Nase das wichtigste Sinnesorgan des stacheligen Säugers ist. Bei einem kleinen Sinnesspiel konnten die Mädchen und Jungen später selbst ihre Nasen testen. All das gewonnene Wissen wurde Tag für Tag in einem „Igelbuch“ festgehalten, welches jedes Kind am Ende des Projektes mit nach Hause nehmen konnte. Es drehte sich jedoch nicht nur im Deutsch- und Sachunterricht um das Stacheltier, auch in Kunst, Musik, Werken und Sport fand sich das Thema wieder. So entstanden aus Salzteig kleine Igel, ein passendes Lied wurde gelernt, fleißig wickelten die Kinder aus Wolle die kleinen Tierchen und Igelbälle sorgten im Sport für eine wohltuende Entspannung nach all dem anstrengenden Lernen. Besonders spannend für die Kinder war der Film über das Leben des Igels. Da der nützliche Gartenhelfer nachtaktive ist, haben wir sonst ja kaum Gelegenheit, ihn zu beobachten. Vieles, was die Klasse im Projekt gelernt hatte, konnte so noch einmal im Film beobachtet werden. Mit einem gemeinsamen Klassenfrühstück beendeten wir das Projekt. Nicht nur Igel müssen im Herbst viel Nahrung zu sich nehmen. Auch wir wollten uns kräftig stärken, denn es stand Großes bevor – die ersten wohlverdienten Ferien warteten auf uns.

Vielen Dank an alle Eltern, die uns beim Klassenfrühstück unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön an Frau Fischer, Frau Jablonski und Herrn Stickel für ihre tatkräftige Hilfe am Freitag.

Doreen Rindock (Klassenleiterin)

Wir wünschen allen weiterhin eine schöne bunte Herbstzeit.

*Mit freundlichen Grüßen
die Schüler und das Lehrerteam der
Lessing-Grundschule Großpostwitz*

Neues aus dem Hort

Sonnige Herbstferien

Das Wetter meinte es in den Herbstferien sehr gut mit uns Hortkindern, so toll wie es war, so toll war auch unser Ferienprogramm!



Bei schönstem Sonnenschein erkundeten wir die nähere Umgebung, bewunderten die Laubfärbung der Bäume und sammelten Naturmaterialien zum Basteln. Da es in diesem Jahr sehr viele Äpfel gibt, haben wir aus den Früchten Apfelmus und Kompott gekocht und leckeren Kuchen gebacken.



Farbige Cocktails mischten wir uns im Rahmen einer Geburtstagsfeier selbst zusammen und entspannten uns bei coolen DVD's. Wer kennt ihn nicht, den Räuber Hotzenplotz? Gemeinsam mit

vielen anderen Kindern sahen wir in Bautzen, im Deutsch-Sorbischen Volkstheater, das gleichnamige Theaterstück. Es war einfach genial und für uns ein tolles Erlebnis. Auch besuchten wir das Kino in Bautzen und konnten im Hort ausgiebig spielen.

Besondere Höhepunkte der kurzen Ferienzeit war ein Besuch der Schwimmhalle der RehaSalus, hier konnten wir uns richtig austoben und mache verloren ihre Angst vorm Wasser! Des Weiteren absolvierten wir einen „Erste Hilfe“ Kurs in unserer Großpostwitzer Apotheke.



Die Mitarbeiterinnen zeigten uns, wie Verbände angelegt werden, was es heißt die „stabile Seitenlage“ durchzuführen und wie wir uns in Notfällen zu verhalten haben. An beide Unternehmen ein großes Dankeschön für die tollen Erfahrungen und wir freuen uns schon auf neue Unternehmungen!

Es war am Ende wie immer, sehr schöne, aber viel zu kurze Ferien!

Die Kinder und Erzieher des Hortes

Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Tag der Grundschulen an der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Bald ist es wieder soweit und in den Räumlichkeiten der GHS werden sich Schüler aus den umliegenden Grundschulen tummeln. Die Mädchen und Jungen der 4. Klassen der umliegenden Grundschulen nehmen die Einladung der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland wahr und lernen am 20.11.2018 ihre (vielleicht) künftige weiterführende Schule kennen.

Zur Gestaltung dieses Tages haben sich die Gastgeber, Schüler und Lehrer, allerlei Gedanken gemacht. Um einen Einblick in den künftigen Schulalltag zu erhalten, nehmen die Kinder zunächst in kleinen Gruppen am planmäßigen Unterricht der „Großen“ in Klasse 5 bis 10 teil. Anschließend können sie sich in den Fächern Chemie, Physik, Biologie, Informatik oder in den Bereichen Technik und Hauswirtschaft (Backen) des Faches WTH ausprobieren. Dabei werden sie von ihren künftigen Paten, den jetzigen Schülern der Klassen 9/Realschule und entsprechenden Fachlehrern betreut. Sportspiele in der Turnhalle runden das Bild ab.

Sollten auch Schüler anderer Grundschulen Interesse an dieser Veranstaltung haben, setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung (035936 32205).

Übrigens findet für alle anderen Oberschüler der GHS der reguläre Unterricht statt.

G. Riecherdt, stellv. Schulleiterin

NEUES AUS DER FREIEN CHRISTLICHEN SCHULE SCHIRGISWALDE

Herzliche Einladung

zum Informationsabend

für interessierte Eltern derzeitiger Viertklässler

Montag, 26. November 2018, 19.30 Uhr,

Freie Christliche Schule Schirgiswalde, Kirchberg 7,
Raum 208 (1. OG)

Die Vorstellung des pädagogischen Konzeptes und Informationen zu organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen unserer Schule sollen Ihnen helfen, eine bewusste Entscheidung zur weiteren Schullaufbahn Ihres Kindes zu treffen. Der Schulleiter und Vertreter des Vorstandes des Christlichen Schulvereins Schirgiswalde e.V. beantworten gern Ihre Fragen. Ab diesem Zeitpunkt kann Ihr Kind unverbindlich vorangemeldet werden.

Rückblick – Tag der offenen Tür am 28. September 2018

Wir bedanken uns herzlich für das große Interesse und die positive Resonanz, die uns zu unserem Tag der offenen Tür am 28.09.2018 entgegen gebracht wurden.

Vielfältige Angebote aus verschiedenen Fachbereichen des Unterrichts und aus dem Freizeitbereich sind gern und interessiert angenommen worden. Offene Gespräche mit Schülern, Eltern, Großeltern und Absolventen unserer Schule gaben uns Rückmeldung und wichtige Anregungen für die weitere Arbeit. Und schön, dass unsere Besucher staunen konnten über manche bauliche Veränderung im Schulhaus und im Außengelände.

Es ist uns sehr wichtig, mit Ihnen allen, die sich mit unserer Schule verbunden fühlen, in Kontakt zu treten oder in Kontakt zu bleiben. Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön, dass Sie sich die Zeit genommen haben, um unsere Gäste zu sein!

A. Marschner

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V. Veranstaltungsplan November 2018

Dienstag, 13.11.	Spielenachmittag
Mittwoch, 14.11.	Skat, Sport mit Frau Dießner
Donnerstag, 15.11.	Bowling in Bautzen
Dienstag, 20.11.	Vortrag Apotheke „Gesunder Schlaf“
Dienstag, 27.11.	Kleine Geschenke basteln
Mittwoch, 28.11.	Skat, Tanzen mit Frau Schwanitz

Vorschau Dezember

Dienstag, 04.12.	Geburtstagsfeier für November
Mittwoch, 05.12.	Skat, Sport mit Frau Dießner
Donnerstag, 6.12.	Ausfahrt Klipphausen

Für die Ausfahrt zur Weihnachtsshow nach Klipphausen gelten folgende Abfahrtszeiten und Abfahrtsorte:

Großpostwitz, Blumenhaus Zwahr	9:35 Uhr
Großpostwitz, Pilgerschänke	9:40 Uhr
Rascha, Drohmberg	9:45 Uhr
Ebendörfel B6	9:50 Uhr
Bautzen, Packhofstraße	10:00 Uhr

(Einstieg in Richtung Bautzen)



2. Oktober 2018 – Geburtstagsfeier

Eigentlich wollten wir die Geburtstagskinder vom September feiern, aber kein einziges war da.

Also feierten wir kurzerhand uns selbst, den bevorstehenden Tag der Einheit, und, in Memoriam, die untergegangene Republik.

Wir gedachten auch der verblichenen Geburtstagskinder vom 2.10., so z. B.

Richard der III., geboren 1452

Paul von Hindenburg, geboren 1847

Mahatma Gandhi, geboren 1869

Oswald Kolle, geboren 1928

Dieter Pfaff, geboren 1947

und derer, die heute noch feiern:

Romina Power, 67. Geburtstag

Sting, 67. Geburtstag

Xavier Naido, 47. Geburtstag.

Nachdem wir selbst gesungen, Annelies uns ein paar schöne DDR-Witze vorgelesen und wir unsere eigenen Erfahrungen mit Blumen-, Fleisch- und sonstigen Mangelangeboten „ausgewertet“ hatten, kamen die Kinder aus dem Kindergarten.



Sie sangen schöne Herbstlieder, zeigten, was sie neu gelernt hatten, und da kein Geburtstagskind da war, forderte die Erzieherin auf, „mit dem Herbst zu tanzen.“



Das passte doch zu uns.

Mit Schokoladen- und Schwarzwälder Kirschtorte, einem Tässchen Kaffee und einem Schlückchen Wein wurde es eine schöne und runde Feier.

Immer mal was Neues

Das braucht wohl jede Frau.

Und deshalb fanden sich 24 erwartungsvolle Frauen am 16. Oktober in der Begegnungsstätte ein.

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte Carola Krautz von MOSEMO viele schöne Kleidungsstücke im Gepäck. Die Herbst- und Winterkollektion war geprägt von modischen Beerentönen und weichen Stoffen, klassischen schwarz-weißen Teilen, Karos oder Streifen, manchmal mit etwas Glitzer, manchmal ohne. Auch schicke Jacken und perfekt sitzende Hosen waren im Angebot.



Vier Seniorenmodells unseres Vereins führten ausgewählte Teile mit Charme und Chic vor und zeigten wieder einmal, dass man auch im Alter Farbe tragen kann.

Anschließend beschäftigte uns die Qual der Wahl eine ganze Weile, es wurde probiert und begutachtet, passende Accessoires wie Ketten und Tücher wurden kombiniert, immer mit guter fachkompetenter Beratung.



Letztlich wurde es ein lohnendes Unterfangen für alle Beteiligten. Der Umsatz stimmte, viele neue Teilchen wurden mit nach Hause genommen, und auch wer nichts kaufte, hatte einen unterhaltsamen Nachmittag.

Katja Zschocke



Rassegeflügel – und Rassekaninchenverein Eulowitz / Großpostwitz und Umgebung e. V.

Unser Verein führt
vom 24.11.-25.11.2018
seine diesjährige Vereinsschau in der Festhalle
„Am Storchennest“ in Großpostwitz durch.

Zu bewundern werden etwa 500 Tiere verschiedener Kaninchen-, Gänse-, Enten-, Hühner- und Taubenrassen in vielen Farbschlägen sein.

Vertreten sind in diesem Jahr auch exotische Papageien, Vögel und Sittiche, die einen Besuch wert sind.

Öffnungszeiten der Ausstellung sind:
Sonnabend, 24.11.18, 9.00-17.00 Uhr und
Sonntag, 25.11.18, 9.00-16.00 Uhr.

Super Preise warten in einer großen Verlosung auf ihre Gewinner, Tiere können vermittelt werden und für das leibliche Wohl unserer Besucher wird bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Verein

Weihnachtsbasteln im Jugendheim

Unser Bastelnachmittag für alle Eulowitzer Kinder bis 12 Jahre findet am Freitag, dem 30. November 2018, im Jugendheim statt. Wer also noch ein Geschenk für Weihnachten basteln möchte oder spielen will, ist herzlich eingeladen. Beginn unseres gemütlichen Nachmittages ist 16.00 Uhr

Es lädt herzlich ein und freut sich auf zahlreiches Erscheinen

Frauenverein Eulowitz e. V.

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde herzlich ein zur Seniorenweihnachtsfeier

Am Samstag, dem 08.12.2018, ab 14.00 Uhr im Erbgericht Eulowitz. 14.00 Uhr beginnt das gemeinsame Kaffeetrinken. Danach erfreuen Sie die Kinder des Schulhortes der Lessingschule.

Ab 15.30 Uhr erwartet Sie ein buntes Programm zum Hören und Mitsingen mit dem Männergesangverein Großpostwitz und dem Posaunenchor.

Für die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus ist gesorgt:

Abfahrtszeiten ab	Lessingschule/Cosuler Str.	12.55 Uhr
	Cosul	13.00 Uhr
	Mehlteuer	13.05 Uhr
	Binnewitz	13.10 Uhr
	Ebendörfel	13.15 Uhr
	Rascha	13.20 Uhr
	Am Kaufhaus/Parkplatz	13.25 Uhr
	Pilgerschänke	13.30 Uhr
	Berge „Erbgericht“	13.35 Uhr
	Niederdorf	13.40 Uhr
	Rückfahrt gegen	17.00 Uhr

Es laden ein: Ihr Bürgermeister Frank Lehmann, der Seniorenverein Großpostwitz und der Frauenverein Eulowitz.

Nachruf

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Kamerad, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Die Erinnerung ist das Einzige, was uns bleibt.

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem
Feuerwehrkamerad Hauptbrandmeister

Gerhard Mihank

Sein Engagement und sein Verantwortungsbewusstsein waren beispiellos. Langjährig war er als Kommandostellenleiter in Cosul und als stellvertretender Wehrleiter der Gemeinde Großpostwitz tätig.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie
und allen Freunden, die ihn so mochten, wie wir.

Ortsfeuerwehr Cosul Gemeindefeuerwehr Großpostwitz Bürgermeister





Das sollten Sie wissen

Jahrhundertsommer oder ?

Seit längerer Zeit möchte ich wieder einmal einen kleinen Rückblick auf die Witterung der letzten Wochen und Monate in unserer Gemeinde halten. Der Sommer 2018 bietet sich dafür geradezu an. In Erinnerung bleiben wird er uns als ein Sommer mit hohen Temperaturen und wenig Niederschlag. Ja, man kann von einer Dürre sprechen, die in unseren Gärten, Wiesen und Wäldern ihre Spuren hinterlassen hat.

Hier einige Fakten dazu. Betrachtet wird der meteorologische Sommer, also die Zeit vom 01. Juni bis zum 31. August.

Zu verzeichnen waren 56 Sommertage (Temperatur höher oder gleich 25° C) und 23 Hitzetage (Temperatur höher oder gleich 30° C). Spitzenreiter war der 01. August mit 35,3° C. Die tiefste Temperatur wurde am Morgen des 02. Juli mit 3,3° C gemessen. Die Abweichung von der Durchschnittstemperatur lag im Sommer 2018 bei +2,71 K.

Niederschlag fiel an 28 Tagen. Meist waren dies aber sehr kleine Mengen. Gewitter zogen oftmals weit vorbei. Insgesamt fielen nur 74,6 mm Regen. Die durchschnittliche Niederschlagssumme beträgt 214,1 mm. Es entstand ein Defizit von 139,5 mm (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter).

Ob dies nun ein Jahrhundertssommer war? Zumindest war es einer mit ausgeprägten, oft viele Tage anhaltenden Hitzewellen. Er reiht sich ein in eine Folge von Sommern mit überdurchschnittlichen Temperaturen.

Auch April und Mai dieses Jahres waren schon deutlich zu warm und wesentlich zu trocken. Welche Gesamtsicht am Ende des Jahres zu resümieren ist, werde ich am Jahresende an dieser Stelle berichten.

Norbert Gloß



101 Der Abendbus ins Oberland seit 3. November 2018

Damit abends im Oberland nicht nur das „R“ rollt

Seit dem 3.11.2018 fährt auch spät abends ein Bus von Bautzen aus die Orte Doberschau, Singwitz, Obergurig, Großpostwitz, Kirschau, Wilthen, Schirgiswalde und Sohland an.

Die Linie 101 wird vom Busunternehmen S. Wilhelm bedient. Johannes Wilhelm, Geschäftsführer des Busunternehmens: „Im Sommer habe ich meine Idee an die Gemeinden, den Landkreis und den ZVON herangetragen. Nun freut es mich, dass schon am 3. November der erste Bus rollen kann.“

Im Fahrplan enthalten ist eine tägliche zusätzliche Fahrt um 20:10 Uhr ab Bautzen Lauengraben. Freitags und Samstag verkehrt ein weiterer zusätzlicher Bus um 22:10 Uhr ab Bautzen Lauengraben.

Möglich wird das Angebot durch eine gemeinsame Finanzierung. Hans-Jürgen Pfeiffer, Geschäftsführer des ZVON freut darüber: „Die Kosten für die zusätzlichen Fahrten teilen wir uns mit dem Landkreis Bautzen, der Aufgabenträger für den Regionalbusverkehr ist, den Städten Bautzen, Wilthen und Schirgiswalde-Kirschau sowie den Gemeinden Sohland, Obergurig, Großpostwitz. Das zeigt mir das Interesse aller Beteiligten und dass wir in der Region an einem Strang ziehen.“

Das Angebot ist vor allem für Angestellte gedacht, die in Bautzen arbeiten und nach 20:00 Uhr nach Hause wollen. Zur Abstimmung gab es im Vorfeld Gespräche mit dem Einkaufszentrum „Korn-

marktcenter“ und dem Krankenhaus Bautzen. Nun hoffen alle Beteiligten auf eine gute Nachfrage.

Zweckverband Verkehrsverbund
Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON):
Pressesprecherin Sandra Trebesius
Tel.: 03591 / 3269-18, E-Mail: presse@zvon.de

1. Kleiderbörse für Frauen in Obergurig

Wer kennt das nicht, man hat so viele Kleidungsstücke im Schrank, die noch schön sind, aber man ist „rausgewachsen“ oder hat sein Farb- oder Kleidungsstil geändert und was nun....

Für einen geringen Preis veräußern und jemand Anderen damit glücklich machen.

Und so wurde die Idee geboren, einen Aufruf zu starten und eine Verkaufsbörse durchzuführen, zu der wir Sie recht herzlich einladen, denn viele haben sich gemeldet und wollen das andere Besitzer weiter Freude daran haben.

Also, wenn Sie sich selbst glücklich machen wollen, kommen Sie

**am 17.11.2018 von 10.00 bis 14.00 Uhr
in die Sporthalle Obergurig, Schulstr. 10.**

Viele Kleidungsstücke für Jung und Alt und in vielen Größen (sogar Größe 58 u. 60) warten dort auf neue Besitzer.

Bitte nicht vergessen Geld einzustecken, denn eine Kartenzahlung ist leider nicht möglich.

11. Grobpostwitzer
Glühweinfest
am 2.12.2018, dem 1. Advent
im Hof der Schnabelmühle Grobpostwitz
15.00 Uhr Beginn,
gegen 16.00 Uhr überrascht der
Weihnachtsmann und
ab 17.00 Uhr singt der Männerchor.
Für Verpflegung
ist bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf Ihr
Kommen!

**Kirchennachrichten****Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz**

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de

**Sonntag, 11. November - Martinstag**

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
17.30 Uhr Martinsfest - Andacht mit anschließendem Pilgern / Laternenumzug zur katholischen Kirche
Dankopfer für Rucksäcke für Tansania
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 18. November - Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe
Dankopfer für die Arbeitslosenarbeit
Pfarrer: Kästner

Mittwoch, 21. November - Buß- und Betttag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Michael-Frentzel-Haus mit dem Kirchenchor
Dankopfer für die Ökumene
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 25. November - Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr, mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 2. Dezember - 1. Advent

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee
Dankopfer für die Arbeit mit Kindern
Familiengottesdienstteam

Sonntag, 9. Dezember - 2. Advent

9.30 Uhr Posaunenfeierstunde mit anschließender Abendmahlfeier mit dem Posaunenchor
Dankopfer für den Posaunenchor
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 16. Dezember - 3. Advent

16.00 Uhr Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein mit allen Chören
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

ANDACHTEN FRIEDENSDEKADE

Vor dem Bußtag ist die Dekade (10 Tage) der Friedensgebete. Wir halten Andachten in der Kirche jeweils 18.00 Uhr am Montag, dem 12. November (Taizeandacht) Dienstag, dem 13. November, Montag, dem 19. November und am Dienstag, dem 20. November.

Plätzchen backen

**Am Dienstag, den 27. November,
15.00 – 17.00 Uhr, für alle Klassen**

Wir wollen an diesem Nachmittag gemeinsam die Weihnachtszeit einläuten und Plätzchen backen. Kinder, die lange Schule haben, können gern auch später nachkommen.

STERNE BASTELN IM ADVENT

**Am Sonnabend, dem 1. Dezember
15.00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus**

Am Vorabend des 1. Advent gibt es wieder einen Bastelnachmittag. Wir laden alle, ob Kind, Erwachsene oder schon im Rentenalter zum Sterne basteln ein. Auch Herrnhuter Sterne sind dabei. Dafür werden die Bausätze direkt von der Herrnhuter Manufaktur geliefert und müssen bezahlt werden. Also etwas Geld dafür mitbringen.

ADVENTSKRÄNZE BINDEN

**Am Dienstag, dem 4. Dezember
19.00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus**

Barbara Kästner lädt alle interessierten Frauen zum Adventskränze - binden ein. Bitte Grünzeug mitbringen (Tuja, Buchsbaum, Eibe o.ä.). Kranzmaterial ist vorhanden.

TAUFSONNTAGE

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage in diesem Jahr, wenn eine Taufe gewünscht wird: 18.11. / 2. + 26.12.

AUS UNSEREN NACHBARGEMEINDEN**Kirschau**

Sonntag, den 18. November, 16.00 Uhr
HUBERTUSMESSE mit dem Jagdhornbläserchor Gaußig
Sonntag, den 2. Dezember, 15.00 Uhr
ADVENTSMUSIK mit der Oberlausitzer Sängergemeinschaft (Dörte Riechen)

Cunewalde

Freitag, den 23. November, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

ISRAEL-VORTRAG VON HEINZ REUSCH

Heinz Reusch stammt aus Württemberg und lebt heute als israelischer Staatsbürger in Tiberias. Als Reiseleiter führt er viele Menschen durch dieses spannende Land. Er hat ein Buch geschrieben: „Ein Land wird geteilt“. In diesem Buch zeigt er die Entwicklung der Grenzen des modernen Staates Israel vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute. Seit vielen Jahren kommt er einmal im Jahr, im November, nach Deutschland und besucht Gemeinden und berichtet über Israel, über die Geschichte, politische Hintergründe und das Leben heute. Interessiert? Kommen Sie einfach vorbei!

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Gottes Schutz auf den Wegen im Herbst. Bleiben Sie behütet.

Ihr Pfarrer Christoph Kästner

Christoph Kästner

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

**Regelmäßige Sonntagsgottesdienste**

Sonnabend	Vorabendmessen
16.30 Uhr:	Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr:	Kreuzkapelle Schirgiswalde



Sonntag	Hl. Messen
08.00 Uhr:	Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr:	Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr:	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr:	Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr:	Katholische Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

Sa, 10.11.

09-12:00 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde
Zukunftswerkstatt
Gemeinde/Gesamttreffen

So, 11.11.

17:30 Uhr ev. Kirche Großpostwitz
Ökum. Martinsfeier

Di, 13.11.

19:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Stille Anbetung

19:30 Uhr Pfarrhaus in Schirgiswalde
Bibelkreis

17./18.11. Elisabethsaal in Schirgiswalde
Besinnungswochenende

Sa, 01.12.

14:30 Uhr Großpostwitz
Beginn des lebendigen Adventskalender

20:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Adventsvigil

So, 02.12.

08:00 Uhr **1. Adventssonntag**
Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe zum Kolpinggedenktag,
anschl. Agape

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!

jeweils am 2. Dienstag im Monat

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

jeweils am 2. Mittwoch im Monat

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

jeweils am 3. Mittwoch im Monat

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit!

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall:	13.11. u. 27.11.2018
Gelbe Tonne:	12.11. u. 27.11.2018
Blaue Tonne:	26.11.2018

Grüngutentsorgung Eulowitz

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

im November freitags von 13.00 bis 16.00 Uhr und
sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr

auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden. Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen. Bei Anlieferung in Plastesäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagern oder über den Zaun werfen!

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
.....sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
.....sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariendienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722